

**Gemeinde Satteldorf**

**Landkreis Schwäbisch Hall**

## **B e r a t u n g s u n t e r l a g e**

Reg.Nr.: I-271.00/th

**Öffentliche Gemeinderatssitzung am 23.10.2023**

### **TOP 6:           Machbarkeitsstudie für die Sanierung oder einen Neubau der Fröbelschule Ellrichshausen**

Das Gebäude der Fröbelschule in Ellrichshausen ist in einem baulich nicht mehr zeitgemäßen Zustand. Da die Fröbelschule als Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in der Schulträgerschaft des Landkreises steht, hat die Landkreisverwaltung die Kosten für eine Sanierung und Erweiterung der Schule ermitteln lassen. Nach verschiedentlicher Beratung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Schulen des Kreistages (Drucksachen Nr. 2021/045, 2022/073 und 2023/047) wurden zunächst die Kosten für einen Neubau ermittelt und schließlich die Prüfung von möglichen Standorten beauftragt.

Die Gemeindeverwaltung informierte in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Juli 2022, dass die Landkreisverwaltung bei der Stadt Crailsheim und der Gemeinde Satteldorf eine Anfrage nach geeigneten Flächen für einen möglichen Neubau der Fröbelschule gestellt hatte. Dass auch in Satteldorf nach alternativen Standorten gefragt wurde, ist erfreulicherweise Ausfluss der Diskussion im Satteldorfer Bürgermeister-Wahlkampf des Jahres 2022, bei dem es auch um den Erhalt der Fröbelschule in der Gemeinde ging. Dies ermöglichte die Abkehr von der einseitigen, politischen Fokussierung auf einen Neubau-Standort in Crailsheim.

Daraufhin offerierte die Gemeindeverwaltung der Landkreisverwaltung drei mögliche Grundstücksoptionen im Hauptort Satteldorf in unmittelbarer Nähe der Grundschule und eine Option in direkter Nachbarschaft der Außenstelle der Grundschule in Gröningen. Alle vier Standorte sind aus Sicht der Verwaltung für einen möglichen Neubau der Fröbelschule bestens geeignet. Denn neben der unmittelbaren Nachbarschaft zu einer Grundschule und zu einer Sporthalle, ist auch die Kooperation mit einem regulären Kindergarten der Gemeinde aufgrund der räumlichen Nähe möglich. Damit kann Inklusion der Schülerinnen und Schüler der Fröbelschule – insbesondere der Kinder im Grundschulalter – vollumfänglich ermöglicht werden.

Darüber hinaus spricht gerade für Satteldorf selbst, dass sowohl die Nähe zur Natur gegeben ist, als auch Alltagserfahrungen aufgrund von Einkaufsmöglichkeiten und der guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr möglich sind. Auch können die guten Kontakte zu den örtlichen Kirchengemeinden aufrechterhalten bleiben. Eine Vielzahl ortsansässiger Betriebe und

Unternehmen ermöglicht den Schülerinnen und Schülern der Fröbelschule zum Beispiel im Rahmen von Praktika und Kooperationen, Einblicke in Berufe zu erhalten.

In der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Schulen wurde jüngst am 10. Oktober 2023 die nochmals überarbeitete und ergänzte „Machbarkeitsstudie für die Sanierung oder einen Neubau der Fröbelschule Ellrichshausen“ (Drucksache Nr. 2023/127) vorgestellt. Neben dem Schulleiter der Fröbelschule, Herrn Moser, war auch Bürgermeister Haas in der Sitzung anwesend. Ein Vertreter der Stadt Crailsheim war nicht zugegen. Im Ergebnis zeigt die vorgestellte und nun überarbeitete Studie von Architekt Fessel aus Crailsheim, der im Auftrag des Landratsamtes tätig ist, dass ein Neubau der Fröbelschule in Satteldorf möglich ist – und darüber hinaus den pädagogischen Ansprüchen und Zielen der Fröbelschule entspricht.

Eine entscheidende neue Erkenntnis aus den jüngsten Beratungen des Kreistagsausschusses ist, dass die gemeinsame Stellungnahme der Schulleitung und der Schulaufsicht zum Neubau der Fröbelschule inzwischen umfassend aktualisiert wurde und sich detailliert mit den zur Diskussion stehenden Standortoptionen auseinandersetzt. Im Fazit dieser umfangreichen Stellungnahme heißt es wörtlich:

*„Unter Würdigung aller Argumente ist nach Einschätzung der Schulaufsicht und der Schulleitung aus sonderpädagogischer Perspektive der Vorschlag eines Neubaus des SBBZ und des Schulkindergartens am Standort „Birkenweg“ in Satteldorf eindeutig zu präferieren“ (Seite 10 der Stellungnahme v. 26.09.2023).*

Aktuell wird von einer Investitionssumme von 12,677 Mio. Euro für einen Neubau der Fröbelschule samt Fröbelschulkindergarten ausgegangen. Alternativ hierzu steht die Sanierung und Erweiterung der bestehenden Schule in Ellrichshausen zur Diskussion, die je nach Variante zwischen 7,4 und 8,3 Mio. Euro kosten würde.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung ist grundsätzlich ein Verbleib der Fröbelschule in Ellrichshausen zu priorisieren. Die enge Verbundenheit zur Ortschaft spricht für sich. Gleichwohl ist anzuerkennen, dass sich die pädagogischen Ansprüche und Sichtweisen im Laufe der Zeit verändert haben. Insofern ist die Diskussion um einen möglichen Neubau weiterhin konstruktiv zu begleiten. Die überzeugenden Vorschläge der Gemeinde Satteldorf liegen auf dem Tisch, dies wurde nun ebenfalls durch die sonderpädagogische Expertise bestätigt.

Im Übrigen wird auf die Sitzungsunterlage samt Anlagen (Machbarkeitsstudie, Sportstättenbedarf, Stellungnahmen) des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Schulen vom 10. Oktober 2023 (Drucksache Nr. 2023/127) verwiesen, die ebenfalls über die Homepage der Gemeinde als Anlage zu dieser Beratungsunterlage des Gemeinderats unter nachfolgendem Link abrufbar ist: [www.satteldorf.de/verwaltung/gemeinderat-sitzungskalender](http://www.satteldorf.de/verwaltung/gemeinderat-sitzungskalender).

Die Verwaltung wird in der Gemeinderatssitzung über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen berichten.



## **Machbarkeitsstudie für die Sanierung oder einen Neubau der Fröbelschule Ellrichshausen**

### **öffentliche Vorlage**

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Schulen	10.10.2023	Kenntnisnahme	Ö

### **Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme

### **Anlagen: 5**

### **Sachverhalt:**

Die Machbarkeitsstudie für eine Sanierung und Erweiterung der Fröbelschule in Ellrichshausen oder einen Neubau in Crailsheim oder Satteldorf wurde zuletzt im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Schulen am 02.05.2023 beraten (Drucksache 2023/046). Zwischenzeitlich wurde die Machbarkeitsstudie von Architekt Fessel ergänzt (siehe Anlage 1).

Es handelt sich um ein Massenmodell. Detailplanungen sind erst der nächste Schritt. Sowohl am Standort Satteldorf als auch am Standort Crailsheim bestehen ausreichend Flächen für gemeinsame Pausenbereiche von Grundschulern und Fröbelschülern sowie geschützte Bereiche, die den Fröbelkindern vorbehalten bleiben. In Crailsheim bestehen darüber hinaus Anbindungen an die Realschule, das Berufsschulzentrum und künftig auch an die Gemeinschaftsschule. Oberbürgermeister Dr. Grimmer und Bürgermeister Haas haben großes Interesse an der Ansiedlung der Fröbelschule erklärt und wollen bei der Detailplanung gerne mitwirken, um den Bedürfnissen der Fröbelschüler gerecht zu wer-

den und die Inklusion zu unterstützen. Dasselbe gilt für die Kindergartenplanung.

Das Regierungspräsidium hat zur Förderung mitgeteilt, dass es grundsätzlich bei den Zahlen vom August 2021 bleibt (siehe Drucksache 2021/109). Die Kostenrichtwerte werden voraussichtlich um ca. 33 % erhöht werden. Bei Unterstellung der letzten Kostenangaben in der Machbarkeitsstudie (Anlage 1, Seiten 25 und 26) ergibt sich nun folgende Modellrechnung:

1. Schulsanierung und Schulerweiterung am bestehenden Standort ohne Kindergarten:	V 1	V 2
Kostenschätzung	7.400.000 €	8.300.000 €
Landeszuschuss für Schulsanierung	- 2.670.274 €	- 2.670.274 €
Landeszuschuss für Schulerweiterung	- 1.854.169 €	- 1.854.169 €
<u>Eigenanteil Landkreis</u>	<u>2.875.557 €</u>	<u>3.775.557 €</u>

## 2. Schulneubau an neuem Standort und Kindergarten

Kostenschätzung	12.677.000 €
Landeszuschuss für Schulneubau	- 5.721.298 €
<u>Landeszuschuss für Kindergartenneubau</u>	<u>- 708.496 €</u>
<u>Eigenanteil Landkreis</u>	<u>6.247.206 €</u>

Details zu den Modellrechnungen siehe Anlage 2. Die Kostenschätzung kann um 15 bis 20 % abweichen, abhängig vom Baubeginn auch mehr. Die genaue Höhe der Förderung hängt u.a. von den förderfähigen Flächen und den Schülerzahlen ab, für die ein Auswärtigenzuschlag gewährt wird. Grundlage für die Prüfung ist die Entwurfsplanung.

Sollte das derzeitige Gebäude der Fröbelschule aufgegeben werden, ist vor der Antragstellung für den Neubau die Besichtigung des Bestandsgebäudes durch die Schulbaukommission nach Nr. 19.4.1 VwV Schulbau erforderlich. Vom Ergebnis der Begehung des Bestandsgebäudes hängt dann auch die Höhe einer

eventuellen Förderung des Neubaus ab. Der Antrag auf Aufgabe des Schulgebäudes würde dann ebenfalls über das Regierungspräsidium laufen.

In den Modellrechnungen nicht enthalten sind Grundstückskosten. In Crailsheim verfügt der Landkreis über Tauschflächen. Die Gemeinde Satteldorf würde dem Landkreis die notwendigen Flächen für einen Neubau der Fröbelschule samt Kindergarten neben der Grundschule als Erbbaurecht zu marktüblichen Konditionen für einen Zeitraum zwischen 50 und 90 Jahren zur Verfügung stellen. Über die Höhe des Erbbauzinses muss noch gesprochen werden.

Schulleiter Moser hat einen Sportstättenbedarf von wöchentlich 10 Schulstunden mit 45 Minuten für die Fröbelschule und 2 Stunden für den Schulkindergarten mitgeteilt. Zusätzlich wäre der Bewegungsraum mit ca. 27 Stunden + 2 Stunden Kindergarten belegt. Bei steigenden Schülerzahlen wäre langfristig mit weiteren ca. 2 Stunden Sporthallenbedarf zu rechnen.

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat am 07.04.2022 ein dreistufiges Sporthallen-Entwicklungskonzept beschlossen, das an Position 1 den Neubau einer Dreifeldhalle als Ersatz der Jahn- und Kistenwiesenhalle am Standort Blaufelder Straße / In den Kistenwiesen vorsieht. Gemäß Beschlusslage ist der Planungsbeginn im Jahr 2024, der Baubeginn im Jahr 2026 und die Fertigstellung im Jahr 2028 vorgesehen. Die neue Sporthalle liegt in unmittelbarer Nähe des geplanten Standortes der Fröbelschule (siehe Anlage 3). Anteilige Investitionskosten für Hallenkapazitäten für die Fröbelschule sind in der Modellrechnung nicht enthalten.

In Satteldorf besteht aktuell während der Schulzeit eine freie Kapazität von 9 Wochenstunden für die gesamte Sporthalle und darüber hinaus 13 Wochenstunden für einen Hallenteil. Außerdem könnte die Sporthalle in Gröningen genutzt werden. Weitere Details siehe Anlage 4.

Am Standort Ellrichshausen stehen der Fröbelschule ausreichend Kapazitäten für den Schulsport zur Verfügung.

Am Standort Ellrichshausen befindet sich der Fröbel-Kindergarten neben der Fröbelschule. Es besteht ein mittelfristiger Sanierungsbedarf in Höhe von etwa 150.000 €. Am Standort Satteldorf könnte der Fröbelschulkindergarten auf dem Schul- und Kindergarten-campus neu gebaut werden. In Crailsheim ist der Neubau des Fröbel-Kindertages einbezogen an einen geplanten Kindergarten-neubau in der östlichen Innenstadt im Bereich des Volksfestplatzes in den Jahren 2027/2028 möglich (siehe Anlage 3). Die neuen Förderrichtlinien bedingen für einen Neubau eine Angliederung an einen Kindergarten. Die Stadt Crailsheim hat angeboten, bei dem geplanten Kindergartenneubau den Fröbel-Kindergarten im Rahmen einer Intensivkooperation zu integrieren. Der geplante Standort bietet im Zuge der Umsetzung des Sanierungsgebietes die Möglichkeit, bei den umgebenden Frei- und Außenflächen einen integrativen Ansatz zu verfolgen, beispielsweise bei der Gestaltung eines Spielplatzes.

Das Regierungspräsidium, Schulamt und die Schulleitung haben die Stellungnahme am 26.09.2023 aktualisiert (Anlage 5). Über den aktuellen Stand der Machbarkeitsstudie wurde Schulleiter Moser stets durch Übersendung der Unterlagen informiert. Am 20. September hat Architekt Fessel die Planung dem Schulleiter bei einem Termin im Landratsamt erläutert.

Die bei der letzten Behandlung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Schulen am 02.05.2023 noch offen gewesenen Fragen wurden mit dieser Sitzungsvorlage beantwortet. Der Kreistag kann nun entscheiden, ob der Standort Ellrichshausen aufgegeben werden soll. Ggf. muss die Landkreisverwaltung dann als nächsten Schritt den Antrag auf Aufgabe des Schulgebäudes beim Regierungspräsidium stellen. Die Landkreisverwaltung geht davon aus, dass die Fraktionen dazu in den Haushaltsreden im Dezember Stellung nehmen werden.

# Fröbelschule Ellrichshausen

Untersuchung Standort Satteldorf + Crailsheim

Als Basis sind die ermittelten Flächen einschl. den erforderlichen Zugängen und Reserve für die Schule von ca. 3.300 m<sup>2</sup> und für den Kindergarten von ca. 600 m<sup>2</sup>, nach wie vor maßgebend.

Darin sind jeweils ca. 10% Reservefläche enthalten.

### Basis Fröbelschule

- 2- geschossige Bauweise, Reduzierung Flächenverbrauch.
- Raumprogramm wie bisher vorgegeben.
- Kindergarten – Neubau

Von der Gemeinde Satteldorf wurden 4 Grundstücke vorgeschlagen.



**Vorschlag 1  
Birkenweg**



**Vorschlag 2  
Barenhalder Straße**



**Vorschlag 3  
Satteldorfer Hauptstraße**



**Vorschlag 4,  
Gröningen**



Nach eingehenden Untersuchungen der Vorschläge 1 bis 4, hat sich heraus kristallisiert, dass der Standort, Vorschlag 1 Birkenweg, sich am ehesten eignet für weitere Untersuchungen.

Vorschlag 1, Brikenweg, dieser Standort, mit der vorh. Bebauung und Nutzung, eignet sich am besten, den Neubau der Fröbelschule und Kindergarten, umzusetzen.

Warum:

- Die Fröbelschule kann direkt neben die Grundschule Satteldorf (rd. 230 SuS in 11 Klassen) gebaut werden. Somit kann für die Grundstufenschüler der Erziehungs- und Bildungsauftrag eines SBBZ sehr gut umgesetzt werden. Es ist bereits ein Inklusionsklasse der Fröbelschule in Satteldorf eingerichtet.
- unter Einbeziehung der Flurstücke 960 + 967, eröffnen sich neue Möglichkeiten der Gebäudeaufstellung.
- Durch einen Neubau für den bestehenden Gemeindecindergarten, kann die Grundstücksfläche besser genutzt werden. Der best. Gemeindecindergarten wird dadurch ersetzt.
- Beide Kindergärten können auf den Grundstücken untergebracht werden, als getrennte Gebäude aber auch in einem Gebäude geplant werden. Dadurch wird der Inklusionsgedanke verstärkt. Ebenso durch die gemeinsame Nutzung der Freiflächen sowie das Zusammenkommen mit den Grundschulern.

# Grundstück Vorschlag 1 Birkenweg

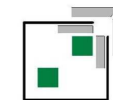


- Grundstück im Eigentum der Gemeinde Satteldorf.
- Ca. 5.000 m<sup>2</sup> Grundstücksgröße.
- Grundstücksgröße ausreichend für Vorhaben.
- Erweiterungsmöglichkeiten eingeschränkt.
- Vorh. Parkplätze können mit genutzt werden.
- Rückbau der Außensportflächen, können bleiben wenn Flurstück 960 + 967, mit einbezogen werden und Kindergarten durch einen Neubau, an anderer Stelle auf den Grundstücken, errichtet werden kann.
- Kurze, direkte Anbindung an Schulsportanlage mit Sporthalle und Hartplatz.
- Kindergarten und Grundschule Satteldorf vorhanden
- Neubau Kindergarten Fröbelschule auf Grundstück möglich
- Gemeinsame Nutzung der Freiflächen.
- Bei einer evtl. Errichtung einer Mensa für das Schulareal, könnten die Schüler und Kindergartenkinder verpflegt werden.



## Fröbelschule + Kindergarten

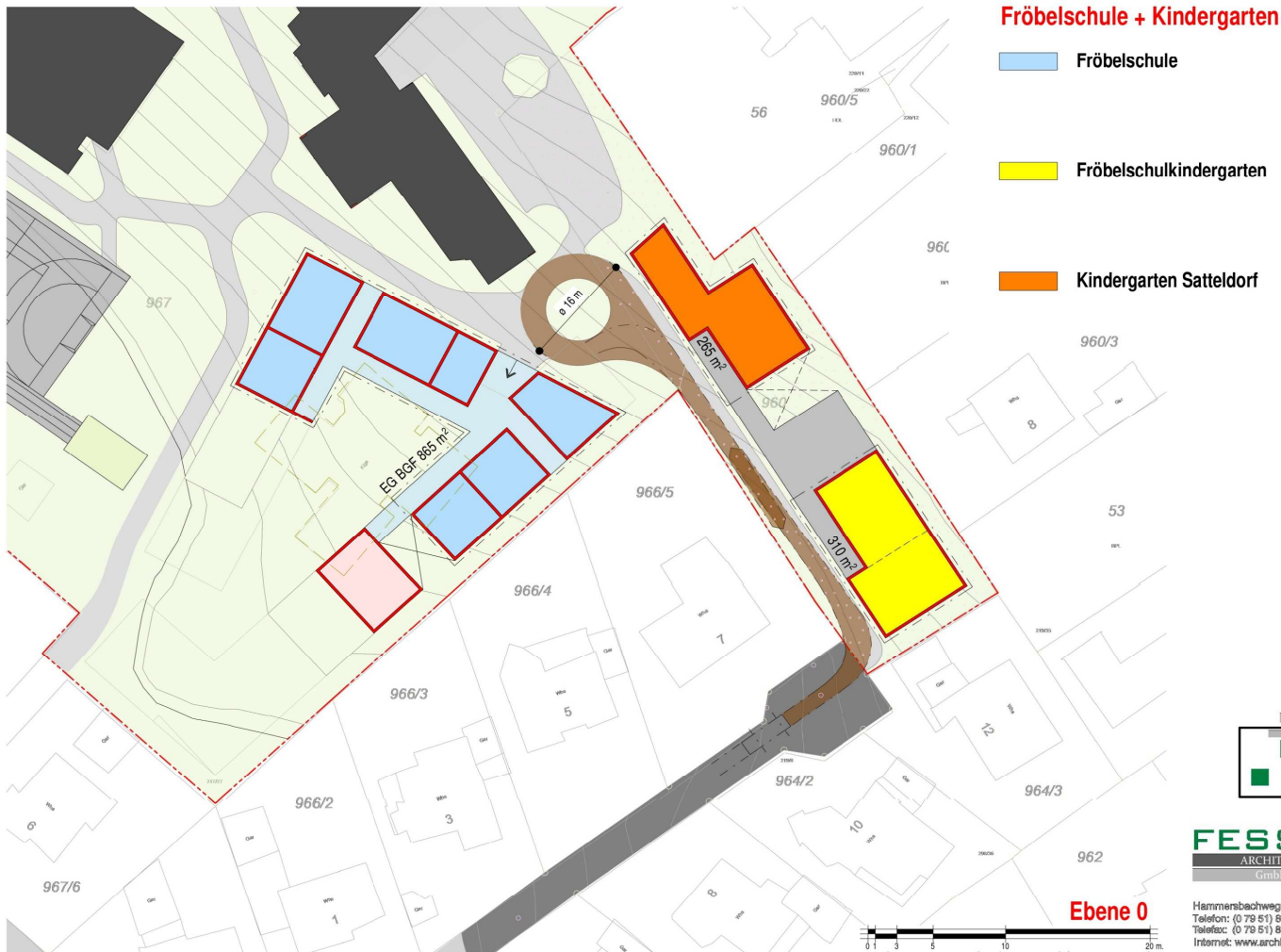
<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:lightblue; border:1px solid black;"></span> <b>Fröbelschule</b>	: UG = 865 m <sup>2</sup> EG = 1900 m <sup>2</sup> OG = 630 m <sup>2</sup>
<hr/>	
	<b>BGF = 3395 m<sup>2</sup></b>
<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:yellow; border:1px solid black;"></span> <b>Fröbelschulkindergarten</b>	: UG = 310 m <sup>2</sup> EG = 320 m <sup>2</sup>
<hr/>	
	<b>BGF = 630 m<sup>2</sup></b>
<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:orange; border:1px solid black;"></span> <b>Kindergarten Satteldorf</b>	: UG = 265 m <sup>2</sup> EG = 200 m <sup>2</sup>
<hr/>	
	<b>BGF = 465 m<sup>2</sup></b>



**FESSEL**  
ARCHITEKT  
GmbH

Hammersbachweg 188 • 74564 Crailsheim  
Telefon: (0 78 51) 84 79  
Telefax: (0 78 51) 87 01  
Internet: [www.architekten.fessel.de](http://www.architekten.fessel.de)



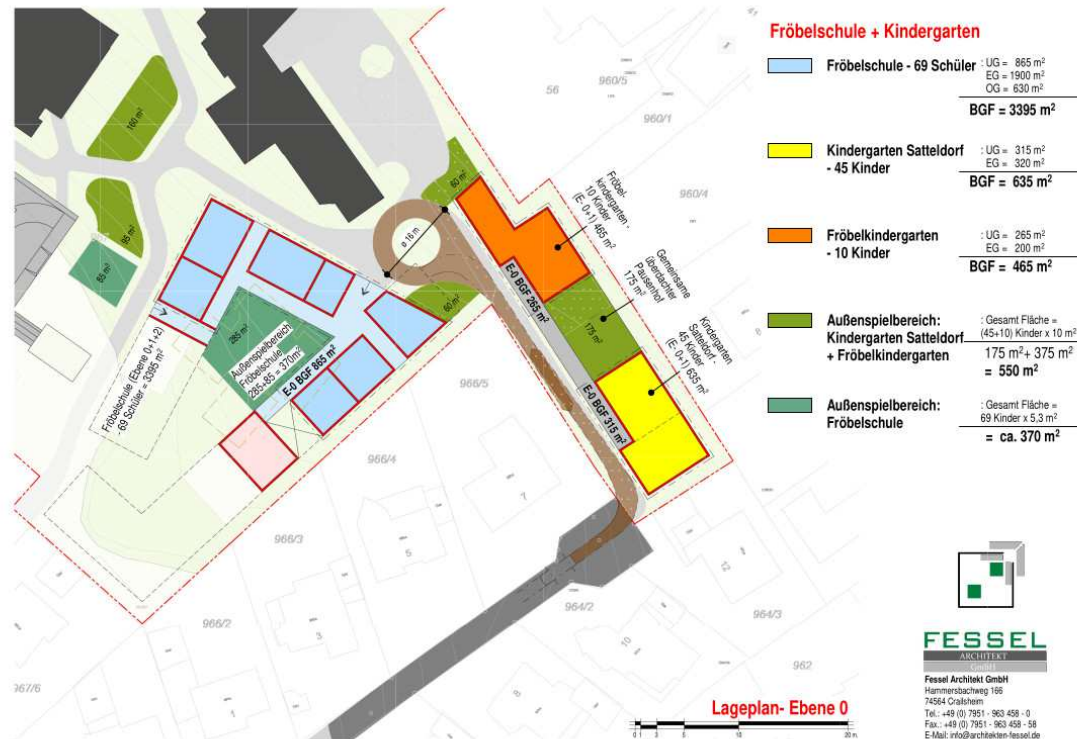


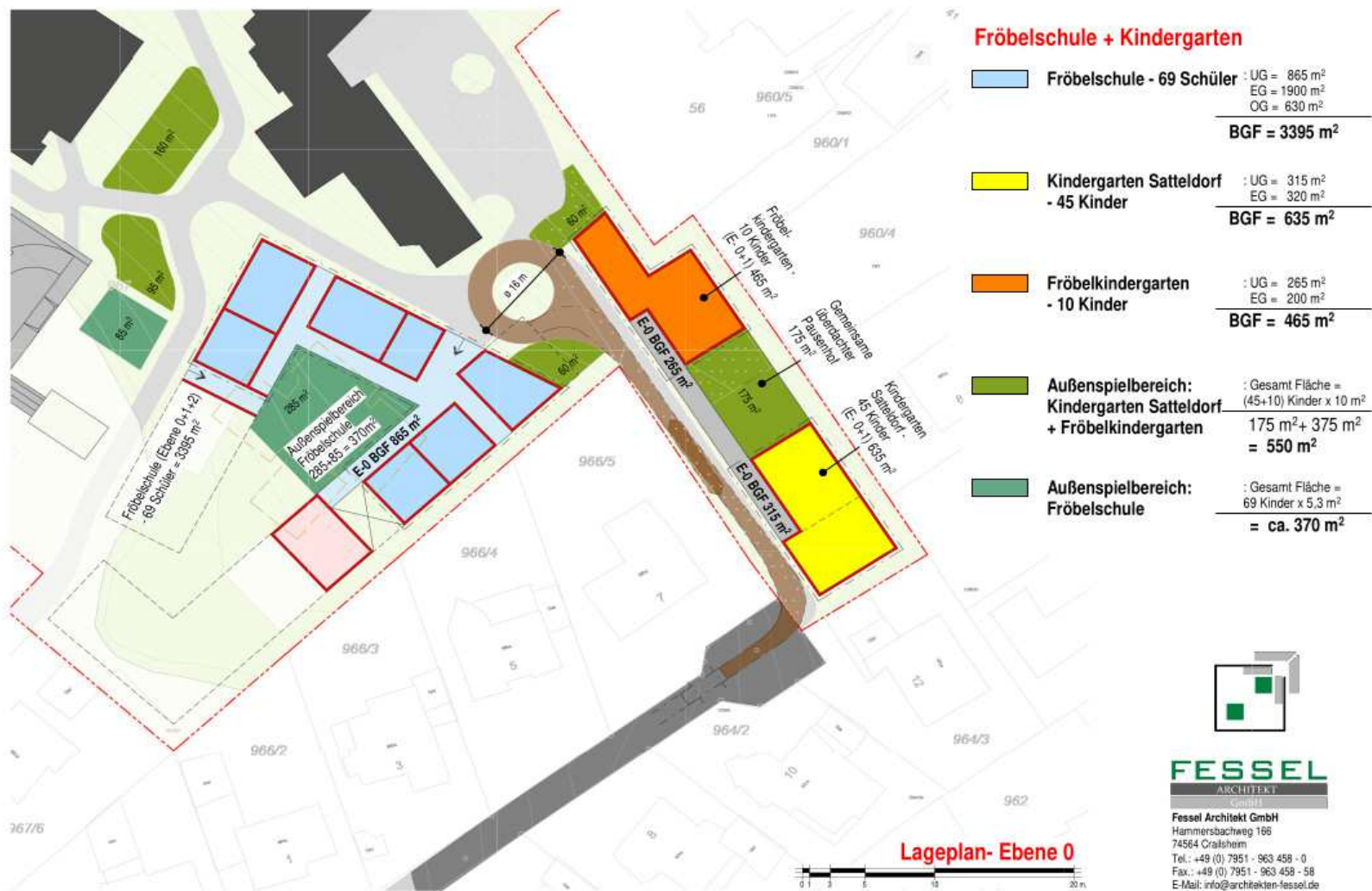
**FESSEL**  
ARCHITEKT  
GmbH

Hammersbachweg 198 • 74564 Crailsheim  
Telefon: (0 79 51) 84 78  
Telefax: (0 79 51) 87 01  
Internet: [www.architekten.fessel.de](http://www.architekten.fessel.de)

Ergänzung 13.08.2023, Freiflächen / Pausenflächen.

Nachstehen die durch die Grundstücksgröße gegebene Möglichkeiten der Pausenflächen dargestellt. Für den Kindergarten Satteldorf und Fröbelschulkindergarten sind in Summe ca. 550 m<sup>2</sup> Außenspielbereich eingeplant (Grüne Flächen). Für die Fröbelschule sind ca. 370 m<sup>2</sup> Außenspielbereich geplant (Petrolfläche).





**FESSEL**  
ARCHITEKT  
GmbH

Fessel Architekt GmbH  
Hammersbachweg 166  
74564 Crailsheim  
Tel.: +49 (0) 7951 - 963 458 - 0  
Fax.: +49 (0) 7951 - 963 458 - 58  
E-Mail: info@architekten-fessel.de

## Standort Vorschlag 1:

- Gemeinsame Nutzung der Freiflächen sowie das Zusammenkommen mit den Grundschulern.
  - Sportanlagen können verbleiben und weiter genutzt werden.
  - Durch die bereits vorhandene Nutzung, auf den Grundstücken, dürfte die baurechtlichen Grundlagen gegeben sein.
  - In Satteldorf ist bereits eine Schulmensa mit ca. 110 m<sup>2</sup> für 48 Sitzplätze vorhanden. Durch den Zuwachs der Fröbelschule mit Kindergarten werden ca. 100 Kinder mehr vor Ort sein. Demzufolge ist die Mensa zu erweitern oder in einem Neubau unterzubringen. Für den zusätzlichen Bedarf durch die Fröbelschule wird eine Fläche von ca. 195 m<sup>2</sup> (ca. 250m<sup>2</sup> BGF) für Mensa (ca. 120 m<sup>2</sup>) und Küche (ca. 75 m<sup>2</sup> bei 100 Essen), benötigt. Zuzüglich Flächen Lager, Personal und Kühlräume Essensreste.
  - Mit der Grundschule Satteldorf gibt es bereits eine etablierte und funktionierende Inklusion, die an diesem Standort weiter ausgebaut werden kann.
- Beförderungskosten, würden sich mit einem Standort Satteldorf, gegenüber Ellrichshausen, reduzieren.



Ergänzung vom 13.08.2023, und 25.09.2023:

Das Thema **Schulkindergarten**, kann am **Standort Satteldorf** auf einem, sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Fröbelschule befindlichen Grundstück, umgesetzt werden. Allerdings ist die Zufahrtssituation nochmals genauer zu betrachten.

Standort Satteldorf:

Investition:

Fröbelschule incl. Kindergarten Standort Satteldorf Investition  
(Kostengruppe 300 + 400 +700) , ohne KG 500 und ohne Grundstückskosten.

Bruttogrundrissfläche von ca. 3.300 m<sup>2</sup> x 3.000 €/m<sup>2</sup> ca. 9.900.000,00 €

Kindergarten Fröbelschule ca. 630 m<sup>2</sup> x 2.900 €/m<sup>2</sup> ca. 1.827.000,00 €

Gesamtinvestition von ca. ca. 11.727.000,00 €

In der Kostenschätzung ist eine Unschärfe von ca. 15 - 20% enthalten, da derzeit, wie allen bekannt, die Baukosten immer noch schwanken.

In der Kostenschätzungen, sind keine Grundstückskosten enthalten.

## Standort Crailsheim:



Abb. 2: Luftbild grober Rahmen des möglichen Plangebietes, maßstabslos

27.09.2023

Fröbelschule Untersuchung Standorte Satteldorf+Crailsheim

13

## **Standort Crailsheim:**

Von der Stadt Crailsheim wurden 5 mögliche Standorte der Fröbelschule in Crailsheim, vorgeschlagen.

- Vorschlag 1 Schulzentrum, nördlich der Realschule am Karlsberg.
- Vorschlag 2, Schulzentrum, östlich der Großsporthalle.
- Vorschlag 3, Fläche Goldbacher Straße, Flurstück 620/0 mit 10.417 m<sup>2</sup>.  
Derzeit der temporäre Hubschrauberlandeplatz des Krankenhauses.
- Vorschlag 4, Fläche am Hallenbad und Kistenwiesenhalle, Flurstück 1303/03.
- Vorschlag 5, Fläche an der Schönebürgstraße, Gesamtfläche ca. 8.600 m<sup>2</sup>. Grundstücke im Besitz der Stadt Crailsheim.

## **Standort Crailsheim:**

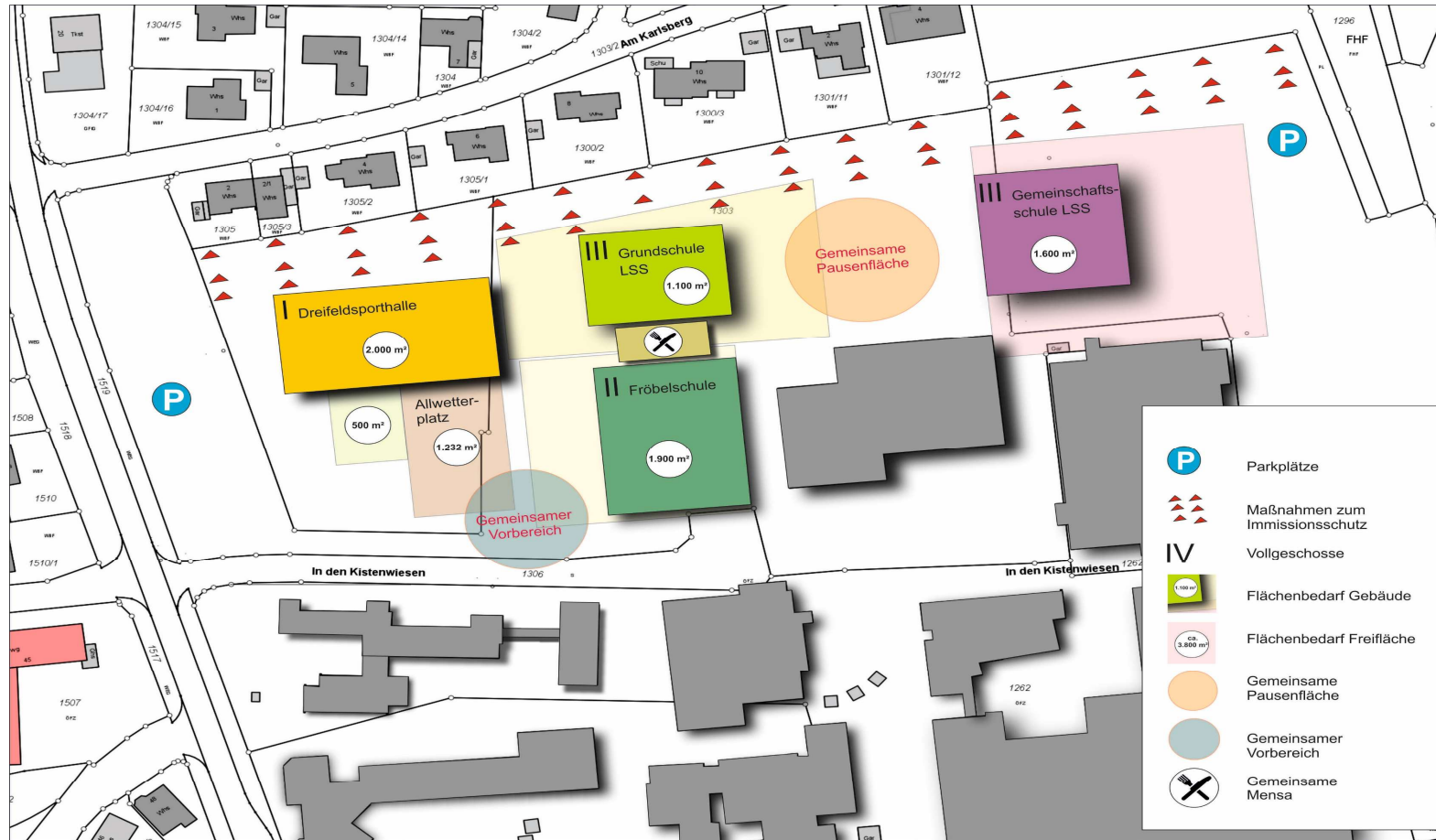
In verschiedenen Gesprächen mit der Stadt Crailsheim über die möglichen Standorte für den Neubau Fröbelschule, wurde gemeinsam vereinbart, sich die näheren Untersuchung, auf den Standort am Schulzentrum zu konzentrieren.

Der Standort im Schulzentrum besteht derzeit aus:

- Realschule am Karlsberg
- Kreisberufsschulzentrum, bestehend aus gewerbl. und kaufm. Berufsschule, Eugen-Grimminger Schule
- Im näheren Umfeld Grundschule und Albert-Schweizer-Gymnasium
- 4- Feldsporthalle, Großsporthalle.
- Sowie derzeit noch das Hallenbad, welches durch einen Neubau an einem anderen Standort, ersetzt werden wird. Fertigstellung Neubau Hallenbad, laut Presse 2026.
- zukünftige geplante Erweiterung des Schulzentrums durch die Stadt Crailsheim mit
  - Dreifeldsporthalle, besteht die Möglichkeit der Mitbenutzung der Sporthalle
  - 3-zügige Grundschule der LSS, ca. 300 Schüler
  - 2-zügige Gemeinschaftsschule der LSS, ca. 230 Schüler
  - Gemeinsame Mensa für 3 Schulen ca. 1.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche

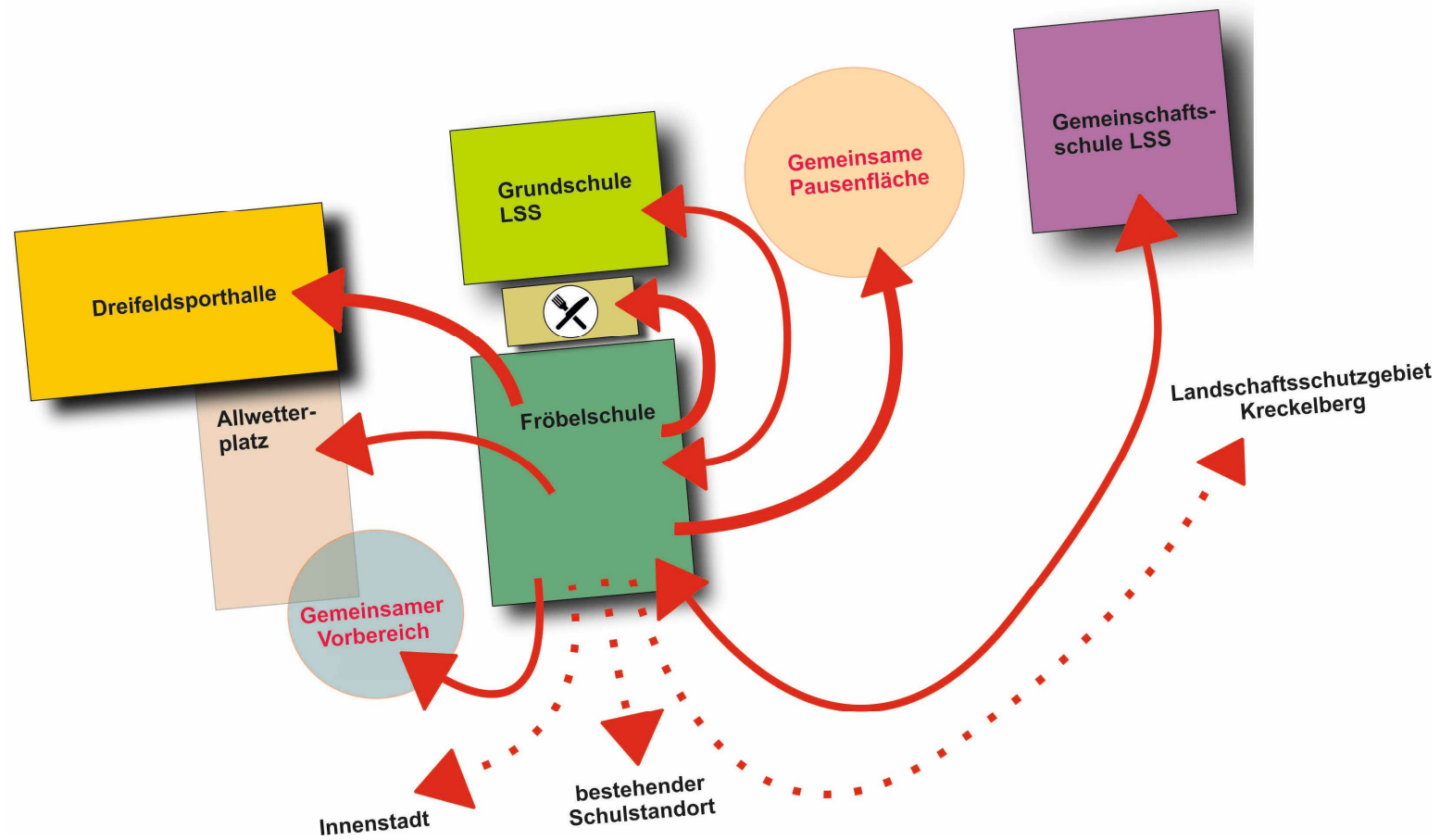
# Standort Crailsheim:

Aus der Sitzungsvorlage der Stadt Crailsheim



# Standort Crailsheim:

Aus der Sitzungsvorlage der Stadt Crailsheim



- Sehr gute, fußläufige Anbindung an die Innenstadt
- Weitere Sportmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, fußläufig erreichbar
- Natur in unmittelbarer Nähe wie z.B. Kreckelberg, Villa mit Vogelpark und Planetenweg
- Lage im „Grünen“ aber dennoch stadtnah.
- Gute Verkehrsanbindung durch ÖPNV sowie an die Autobahn.
- Der Inklusionsgedanke, sowie das Vorhandensein der beruflichen Schulen ist ein wesentlicher Vorteil für die Schüler.

Durch die Erweiterungen der Schulen, Gemeinschaftsschule und Grundschule, sowie die dadurch notwendige Mensa, ist der Standort ebenfalls ideal für die Fröbelschule. Die geplante Mensa kann von allen Schülern genutzt werden und kann so das „Zusammen“ fördern.



Ergänzung 13.08.2023:

Mit Schreiben der Stadt Crailsheim zum Punkt Hallenkapazitäten für den Schulsport, ist folgende Stellungnahme durch den Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim, Herrn Dr. Grimmer per Mail eingegangen:

(Zitat Anfang)

„Als Ersatz für die Jahnhalle (Einfeldhalle) sowie der Kistenwiesen Sporthalle (Einfeldhalle) sollt eine neue Zweifeldhalle gebaut werden. Das vom Crailsheimer Gemeinderat beschlossene Sporthallenentwicklungskonzept sieht unter anderem sogar den Neubau einer Dreifeldhalle vor. Diese wird sich in unmittelbarer Nähe zum Neubau der Fröbelschule befinden (siehe Grafik auf Seite 16 + 17). Leonhard-Sachs-Schule, Fröbelschule und Dreifeldsporthalle sowie Mensa und Außenanlagen bilden ein Ensemble auf dem Areal des bisherigen Hallenbades. Somit könnte der sportliche Bedarf der Fröbelschule abgedeckt werden.

Sollten die Neubauten der Fröbelschule und der Sporthalle nicht ungefähr zeitgleich fertig gestellt sein (bzw. sollte die Schule zuerst bezugsfertig sein), so könnte die Stadtverwaltung Stand heute, für eine Übergangsphase den Sportstätten bedarf der Fröbelschule in den städtischen Hallen bedienen.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden die Bedarfe aller Crailsheimer Schulen und Kitas abgefragt und daraus die Belegung der Hallen erstellt. Einen Bedarf von 16 Stunden/Woche (Schule 14 und Kita 2) können wir abbilden. Es besteht dabei die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler zu einer Halle befördert werden.

Der Bewegungsraum der Schule ist aktuell mit 29 Stunden/Woche belegt. Hier wäre noch zu klären, ob die Schule bei einem Neubau wiederum einen solchen Bewegungsraum erhält oder ob dieser in die Dreifeldsporthalle integriert werden wird.

(Zitat Ende).

Allerdings ist am geplanten Standort Crailsheim, Berufsschulzentrum, ein Schulkindergarten der Fröbelschule nicht genehmigungsfähig.

Vom Gemeinderat, der Stadt Crailsheim, wurde am 15.12.2022, beschlossen, im Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“ (Fläche rund um den Volksfestplatz), dass nach Prioritätenliste bereits auf Rang 2, der Neubau einer 3-gruppigen Kindergruppe und eines 4-gruppigen Kindergarten folgen soll. Voraussichtliche Umsetzung des Neubaus 2027/2028.

Zuvor werden die Kindergärten in Goldbach (2023/2024) und der Kindergarten auf dem Roten Buck für 2025/2026, saniert.

.

Ergänzung vom 13.08.2023, und 25.09.2023 durch OB Dr. Grimmer:

Der Neubau des Schulkindergarten am **Standort Crailsheim**, könnte auch auf einer geschützten Fläche im grünen Bereich am Fuße des Kreckelbergs realisiert werden und ist damit Luftlinie etwa 350 Meter vom potentiellen Standort für den Neubau der Fröbelschule in Crailsheim entfernt.

Die Stadt Crailsheim würde sich freuen, bei diesem Neubau den Fröbel-Kindergarten im Rahmen einer Intensivkooperation zu integrieren. Auch hier bietet der geplante Standort ausreichend Fläche im städtischen Eigentum, um eine solche Maßnahme umzusetzen. Da im Zuge der Umsetzung des Sanierungsgebietes der gesamte Quartiersbereich um den Standort neu geordnet wird, bietet der Standort darüber hinaus auch die Möglichkeit, bei den umgebenden Frei- und Außenflächen einen integrativen Ansatz zu verfolgen, beispielsweise bei der Gestaltung eines Spielplatzes.

Vergleich Ellrichshausen, Sanierung + Erweiterung Schule.

Satteldorf Neubau Schule, zusätzl. Neubau Kindergarten, zusätzl. Neubau Mensa.

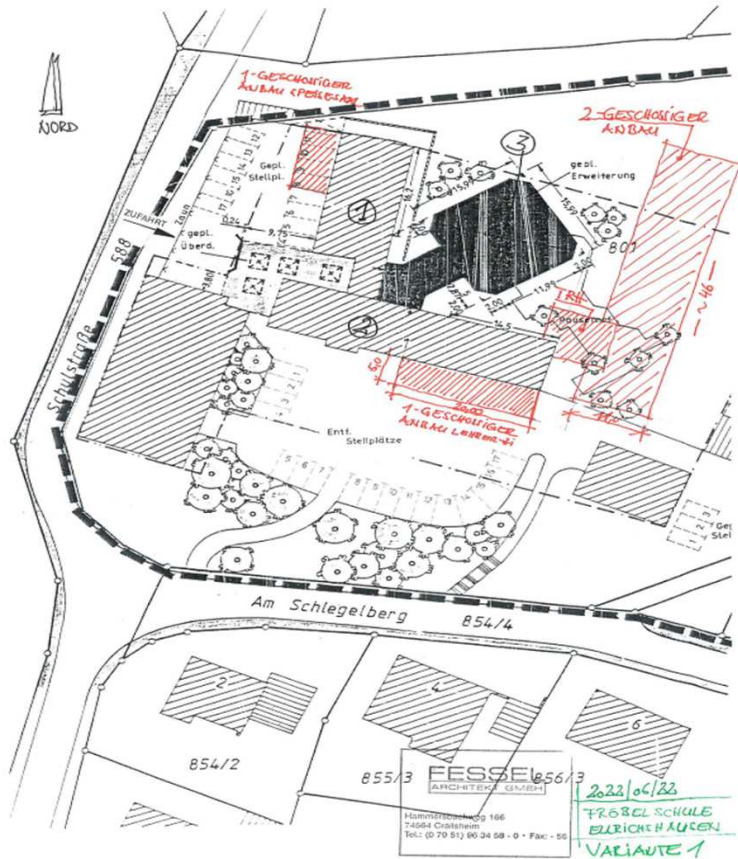
Crailsheim Neubau Schule, zusätzl. Mensa.

Auf den beiden folgenden Seiten, Seite 24 + 25, sind die geschätzten Kosten für die drei Standorte gegenüber gestellt.

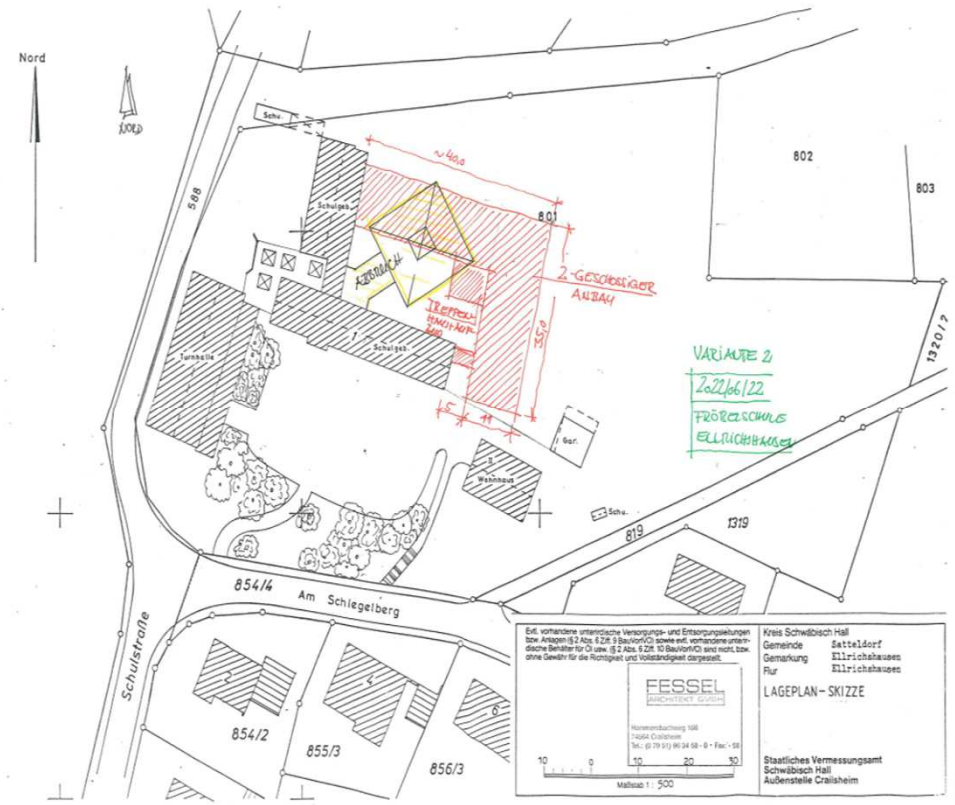
Ebenso Variante 1 + 2, Standort Ellrichshausen, zum Gesamtüberblick.

	Ellrichshausen V1	Ellrichshausen V 2	Satteldorf	Crailsheim
Sanierung Bestand, ca. 1.980 m <sup>2</sup> BGF	3.800.000,00 € (ca. 1.900€/m <sup>2</sup> )	3.800.000,00 €	---	---
Erweiterung ca. 1.070m <sup>2</sup> BGF	3.600.000,00 € (ca. 3.370€/m <sup>2</sup> )	---	---	---
Erweiterung ca. 1.500m <sup>2</sup> BGF	---	4.500.000,00 € (ca. 3.000€/m <sup>2</sup> )	---	---
Neubau Schule ca. 3.300 m <sup>2</sup> BGF	---	---	9.900.000,00 € (ca. 3.000€/m <sup>2</sup> )	9.900.000,00€ (ca.3.000€/m <sup>2</sup> )
Neubau Kindergarten ca. 630m <sup>2</sup> BGF	---	---	1.827.000,00 € (ca. 2.900€/m <sup>2</sup> )	1.827.000,00€ (ca. 2.900€/m <sup>2</sup> )
Neubau Mensa FS ca. 250 m <sup>2</sup> BGF	---	---	950.000,00€ (ca. 3.800€/m <sup>2</sup> )	950.000,00€ (ca. 3.800€/m <sup>2</sup> )
<b>Kosten gesamt</b> Inkl. Baunebenkosten KGRP 700)	<b>7.400.000,00 €</b>	<b>8.300.000,00 €</b>	<b>12.677.000,00 €</b>	<b>12.677.000,00 €</b>

# Variante 1



# Variante 2



## **Fazit:**

Es stehen nun 3 Standorte zur Diskussion, Ellrichshausen, Satteldorf und Crailsheim.

**In Ellrichshausen** muss mit dem Bestand umgegangen und um die notwendigen Flächen zu erhalten, mit Anbauten erweitert werden.

Bestehende Gebäude zu sanieren und umzubauen, bedeutet immer Kompromisse eingehen zu müssen und eine höhere Kostenunsicherheit.

Bei den Erweiterungsbauten in **Ellrichshausen**, muss zweigeschossig geplant werden um a) die Flächen unterzubringen und b) die Anbindung an das Bestandsgebäude herzustellen.

Bei Neubauten, sei es in **Satteldorf** oder **Crailsheim**, kann komplett neu geplant und somit die Raumanordnung, Ablauf und Größe der Räumlichkeiten optimal aufeinander abgestimmt werden.

Auf Grund der Bedarfsflächen und den betrachteten Grundstücken, muss ein Neubau, in Satteldorf wie auch in Crailsheim, mehrgeschossig geplant werden. Auch unter dem Aspekt der Reduzierung der bebauten Flächen, ist dies kein Nachteil, aber dennoch zu beachten.



## Fazit:

Auch, wie bereits erwähnt, ist der Inklusionsgedanke und die verkehrstechnischen Vorteile durch die Standorte Satteldorf oder Crailsheim, nicht außer acht zu lassen.

Die Anbindung an den ÖNPV ist bei **beiden** Standorten gewährleistet.

An den Standorten **Ellrichshausen** und **Crailsheim**, schließt sich unmittelbar freie Naturflächen an, welche für schulische und freizeitliche Zwecke genutzt werden können.

Vielen Dank für Ihre

Aufmerksamkeit.

Crailsheim, 27.11.2022/20.04.2023/13.08.2023/27.09.2023

Variante A: Erweiterung und Sanierung

Variante B: Neubau

a)		A.1. Erweiterung			a)		B.1. Neubau Schule				
b)		Programmfläche	493,00		b)		Programmfläche	1.502,00			
c)		Schulfläche	822,00		c)		Schulfläche				
d)		Kostenrichtwert	2.819,60		d)		Kostenrichtwert	4.761,40			
e)	c) x d)	Zuschussfähiger Bauaufwand	2.317.711,20		e)	b) x d)	Zuschussfähiger Bauaufwand	7.151.622,80			
f)	e) x 0,33	Hiervon 33% als Zuwendungssumme	764.844,70		f)	e) x 0,33	Hiervon 33% als Zuwendungssumme	2.360.035,52			
g)		Schüler gesamt (inkl FS-KIGA)	81,00		g)		Schüler gesamt (inkl FS-KIGA)	81,00			
h)		Schüler außerhalb Gemeindegebiet	71,00		h)		Schüler außerhalb Gemeindegebiet	71,00			
i)	h) / g) x 100	Verhältniszahl Auswärtige zu Gesamtschülerzah	87,65		i)	h) / g) x 100	Verhältniszahl Auswärtige zu Gesamtschülerzah	87,65			
j)	((i) -10)/100)x0,7	Auswärtigenzuschlagssatz	0,54		j)	((i) -10)/100)x0,7	Auswärtigenzuschlagssatz	0,54			
k)	j) x e)	Auswärtigenzuschlag	1.259.862,03		k)	j) x e)	Auswärtigenzuschlag	3.887.480,89			
l)	f) + k)	Summe Zuwendungen vor Kappung	2.024.706,72		l)	f) + l)	Summe Zuwendungen vor Kappung	6.247.516,41			
m)	e) x 0,8	Kappungsgrenze Zuwendung	1.854.168,96	<b>Einnahmen</b>	<b>1.854.168,96</b>	m)	e) x 0,8	Kappungsgrenze Zuwendung	5.721.298,24	<b>Einnahmen</b>	<b>5.721.298,24</b>

m)		A.2. Sanierung			m)		B.1. Neubau Kindergarten			
n)		Programmfläche			n)		Programmfläche	186,00		
o)		Schulfläche	1.973,00		o)		Schulfläche			
p)		Kostenrichtwert	2.819,60		p)		Kostenrichtwert	4.761,40		
q)	weil Sanierung	Abschlagsfaktor 60%	0,60		q)	n) x p)	Zuschussfähiger Bauaufwand	885.620,40		
r)	o) x p) x q)	Zuschussfähiger Bauaufwand	3.337.842,48		r)	q) x 0,33	Hiervon 33% als Zuwendungssumme	292.254,73		
s)	Sanierungsk. Über 2,51 Mio	Hiervon 33% als Zuwendungssumme	1.101.488,02		s)		Schüler gesamt (inkl FS-KIGA)	81,00		
t)		Schüler gesamt (inkl FS-KIGA)	81,00		t)		Schüler außerhalb Gemeindegebiet	71,00		
u)		Schüler außerhalb Gemeindegebiet	71,00		u)	t) / s) x 100	Verhältniszahl Auswärtige zu Gesamtschülerzah	87,65		
v)	u) / t) x 100	Verhältniszahl Auswärtige zu Gesamtschülerzah	87,65		v)	((u) -10)/100)x0,7	Auswärtigenzuschlagssatz	0,54		
w)	((v) -10)/100)x0,7	Auswärtigenzuschlagssatz	0,54		w)	v) x q)	Auswärtigenzuschlag	481.405,76		
x)	w) x r)	Auswärtigenzuschlag	1.814.385,24		x)	r) + w)	Summe Zuwendungen vor Kappung	773.660,49		
y)	s) + x)	Summe Zuwendungen vor Kappung	2.915.873,26		y)	q) x 0,8	Kappungsgrenze Zuwendung	708.496,32	<b>Einnahmen</b>	<b>708.496,32</b>
z)	r) x 0,8	Kappungsgrenze Zuwendung	2.670.273,98	<b>Einnahmen</b>	<b>2.670.273,98</b>					

**Einnahmen 4.524.442,94**

**Einnahmen 6.429.794,56**



Herrn  
Werner Schmidt  
Landratsamt Schwäbisch Hall  
Münzstraße 1  
74523 Schwäbisch Hall

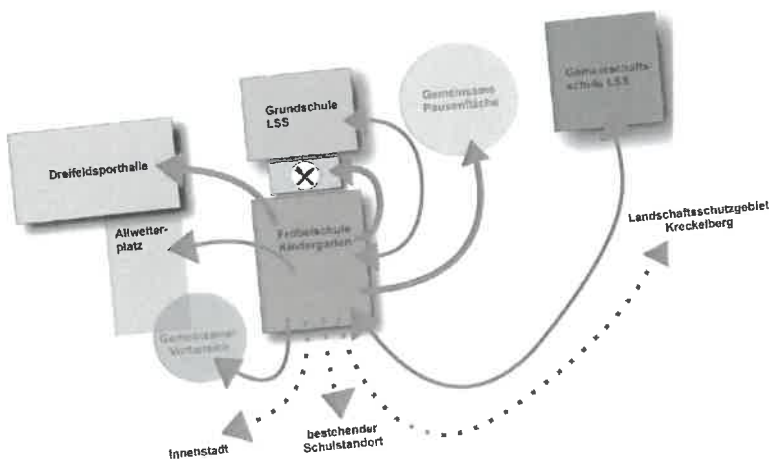
Es schreibt Ihnen Margit Fuchs  
Ressort Bildung & Wirtschaft  
Telefon +49 7951 403-1214  
E-Mail margit.fuchs@crailsheim.de  
Datum 12.07.2023

Sehr geehrter Herr Schmidt,

wie Sie Herrn Dr. Grimmer per E-Mail mitgeteilt haben, sind in Bezug auf die Fröbelschule noch zwei Fragen offen. Diese möchte ich Ihnen gerne beantworten.

**Frage 1 Reicht die bestehende Hallenkapazität für den Schulsport aus? Hierzu hat der Schulleiter der Fröbelschule seinen Bedarf mitgeteilt.**

Als Ersatz für die Jahnhalle (Einfeldhalle) sowie der Kistenwiesen Sporthalle (Einfeldhalle) sollte eine neue Zweifeldhalle gebaut werden. Das vom Crailsheimer Gemeinderat beschlossene Sporthallenentwicklungskonzept sieht unter anderem sogar den Neubau einer Dreifeldhalle vor. Diese wird sich in unmittelbarer Nähe zum Neubau der Fröbelschule befinden (siehe Grafik Stadtblatt Ausgabe 25. Mai 2023). Leonhard-Sachs-Schule, Fröbelschule/Schulkindergarten und Dreifeldsporthalle sowie Mensa und Außenanlagen bilden ein Ensemble auf dem Areal des bisherigen Hallenbades. Somit könnte der sportliche Bedarf der Fröbelschule gedeckt werden.



Tradition im Blut. Innovation im Kopf. Hohenlohe im Herzen.

Sollten die Neubauten der Fröbelschule und der Sporthalle nicht ungefähr zeitgleich baulich fertiggestellt sein (bzw. sollte die Schule zuerst bezugsfertig sein), so könnte die Stadtverwaltung Stand heute für eine Übergangsphase den Sportstättenbedarf der Fröbelschule in den städtischen Hallen bedienen.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden die Bedarfe aller Crailsheimer Schulen und Kitas abgefragt und daraus die Belegung der Hallen erstellt. Einen Bedarf von 16 Stunden/Woche (Schule 14 und Kita 2) können wir abbilden. Es besteht dabei die Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler zu einer Halle befördert werden.

Der Bewegungsraum der Schule ist aktuell mit 29 Stunden/ Woche belegt. Hier wäre noch zu klären, ob die Schule bei einem Neubau wiederum einen solchen Bewegungsraum erhält oder ob dieser in die Dreifeldsporthalle integriert wird.

**Frage 2 Bestünde eine Kooperationsmöglichkeit in der Nähe des geplanten Standorts oder baulich angegliedert an einen städtischen Kindergarten?**

Die Verwaltung plant den Neubau einer Kindertageseinrichtung im Bereich der östlichen Innenstadt. Hier bestünde die Möglichkeit, den Schulkindergarten anzugliedern.

Mit freundlichen Grüßen



Margit Fuchs  
Ressortleiterin Bildung & Wirtschaft

**Von:** Haas, Thomas <Haas@satteldorf.de>  
**Gesendet:** Freitag, 4. August 2023 11:38  
**An:** Schmidt, Werner <W.Schmidt@lrasha.de>  
**Betreff:** Fröbelschule // Hallenbelegungskapazität

Sehr geehrter Herr Schmidt,

wir haben nun im Detail unsere Kapazitäten der Sporthallen geprüft. Grundsätzlich ist es so, dass insbesondere die Zweifelhalle in Satteldorf sehr gut genutzt wird. Dennoch haben wir aktuell insgesamt **9 Stunden** in der Woche die gesamte Halle (beide Hallenfelder) in Satteldorf ohne Benutzung zur Verfügung. Nach derzeitigem Belegungsplan jedoch oftmals in Randzeiten:

*SATTELDORF*

**Ganze Halle verfügbar**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Gesamtstd
7.40-8-30 Uhr			7.40-8.30 Uhr		
12.15-14.00 Uhr	13:00-14.00 Uhr	12:15-14:00 Uhr	13:00-14:00 Uhr	12:15-14.00 Uhr	
	3	1	2	1	2
					<b>9</b>

Darüber hinaus ist die Halle in Satteldorf aktuell insgesamt **13 Stunden** jeweils mit einem Hallenteil frei verfügbar:

*SATTELDORF*

**Ein Hallenteil verfügbar**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Gesamtstd
11.25-12.15 Uhr	7.40-8.30 Uhr	11.25-12.10 Uhr	8.30-9.40 Uhr	7.40-8.30 Uhr	
	10.25-11.25 Uhr		10.25-11.25 Uhr	9.40-10.25 Uhr	
	11.25-12.10 Uhr		12.10-12.55 Uhr	10.25-11.25 Uhr	
	12.10-12.55 Uhr			11.25-12.10 Uhr	
	1	4	1	3	4
					<b>13</b>

Insofern wird deutlich, dass es sicherlich einen koordinatorischen Aufwand bedeutet, ebenfalls die schulische Nutzung der Fröbelschule in der Halle in Satteldorf zu ermöglichen. Der genannte Bedarf der Fröbelschule kann aber abgedeckt werden.

Eine Alternative um die Situation zu entspannen wäre, ebenfalls die Sporthalle in Gröningen zu nutzen. In Gröningen steht die Halle derzeit insgesamt an 16 Stunden in der Woche zur Verfügung. Ein Taktverkehr des ÖPNV zwischen Satteldorf und Gröningen im Halbstundentakt besteht; ebenfalls gibt es etliche Schulbusverbindungen.

*GRÖNINGEN*

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Gesamtstd
			*		
11:25-12:10 Uhr	12:15-15:00 Uhr	09:40-10.25 Uhr	13:00-15:00 Uhr	7:40-8:25 Uhr	
13:00-15:00 Uhr		12:15-15:00 Uhr		11:25-12:10 Uhr	
				13:00-15:00 Uhr	
3 h	3 h	4 h	2 h	4 h	<b>16 h</b>

Eine zweite Alternative wäre, gemeinsam mit Ihnen darüber zu diskutieren, ob weitere Kapazitäten durch einen zusätzlichen Neubau einer Halle ermöglicht werden können. Dies muss jedoch zunächst einmal politisch im Gemeinderat besprochen werden, inwieweit hier Offenheit bezüglich eines (gemeinsamen) Neubaus vorhanden wäre. In der Vergangenheit wurde lediglich einmal darüber diskutiert, ob die Halle in Satteldorf baulich um eine Bühne erweitert werden soll. Weitere Schritte wurden aber seinerzeit nicht eingeleitet.

Kommen Sie bei Fragen gerne auf mich zu.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Haas

Bürgermeister

Bürgermeisteramt Satteldorf  
Satteldorfer Hauptstraße 50  
74589 Satteldorf

Telefon +49 7951 4700-11

Fax +49 7951 4700-90

[haas@satteldorf.de](mailto:haas@satteldorf.de)

[www.satteldorf.de](http://www.satteldorf.de)

## **Gemeinsame Stellungnahme der Schulleitung und der Schulaufsicht zum Neubau der Fröbelschule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (SBBZ GENT) (Stand: 26.09.2023)**

### **1. Ausgangslage:**

Die Fröbelschule ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (FSP GENT) in Satteldorf-Ellrichshausen. In diesem Schuljahr besuchen 69 Schülerinnen und Schüler (24 in der Grundstufe, 32 in der Hauptstufe und 13 in der Berufsschulstufe) mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot die Schule. In den vorangegangenen Schuljahren waren es durchschnittlich 60 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen.

Die Fröbelschule kooperiert eng mit verschiedenen anderen Schulen. Dementsprechend befindet sich eine Grundstufenklasse an der Grundschule Satteldorf, eine Hauptstufenklasse an der Realschule am Karlsberg und eine Gruppe von Berufsschulstufenschülerinnen bzw. -schülern an der Eugen-Grimminger-Schule. Außerdem gibt es mit dem Albert-Schweitzer-Gymnasium in Crailsheim eine gemeinsame Fußball-AG sowie gemeinsame Projekte der beiden Schulchöre.

Zur Schule gehört ein Schulkindergarten mit 2 Gruppen. Diesen besuchen in der Regel insgesamt 10 bis 12 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Der Schulkindergarten und das SBBZ bieten somit ein durchgängiges Bildungsangebot beginnend mit Kindern ab 3 Jahren und endend mit jungen Erwachsenen mit 18 bis 20 Jahren.

An der Fröbelschule befindet sich ebenfalls eine Sonderpädagogische Frühberatungsstelle, die für Eltern von der Geburt bis zum Schuleintritt Beratung und für die Kinder Frühförderung anbietet.

### **Aktualisierung - Entwicklung Schülerzahlen**

Die Schülerzahlen der Fröbelschule sind in den letzten Jahren von 62 im Schuljahr 17/18 auf aktuell fast 70 Schülerinnen und Schüler gestiegen. Die Zahl der Erstklässler lag in dieser Zeit bei durchschnittlich knapp sechs Kindern pro Schuljahr. Wenn man diese Zahl zugrunde legt und damit die Schülerzahlen der kommenden Jahre prognostiziert, dann ergibt sich eine weiterhin steigende Schülerzahl. Dies liegt daran, dass in den nächsten Jahren relativ wenige Schülerinnen und Schüler aus der Schule entlassen werden, da die entsprechenden Jahrgänge gering besetzt sind. Somit ist für die kommenden Jahre eine Zahl von mindestens 12 bis 13 Klassen (70-80 Schülerinnen und Schüler) zu erwarten. Dieser Trend könnte sich verstetigen, wenn die Fröbelschule ein attraktives Unterrichtsangebot in einem zeitgemäßen, modernen



Gebäude an einem für die Eltern wünschenswerten Standort machen kann. Daher sollten die Schulgebäude sowie das Schulgelände mit den Außenbereichen ausreichend groß geplant werden.

## **2. Bildungs- und Erziehungsauftrag**

Am 01.08.2022 trat ein neuer Bildungsplan für die Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung in Kraft.

Dieser Bildungsplan folgt dem in der UN-Behindertenrechtskonvention verankerten Leitgedanken, dass Bildung zu gleichberechtigter gesellschaftlicher Teilhabe in größtmöglicher Selbstständigkeit, Selbsttätigkeit und Selbstbestimmung befähigt.

Zugrunde liegt eine Sichtweise von Behinderung als das Ergebnis und die Bewertung spezifischer Situationen, in denen es den Menschen mit Behinderung erschwert wird, zu einer möglichst weitgehenden und selbständigen Aktivität und Teilhabe zu gelangen. Alle Faktoren beeinflussen die individuellen Handlungsmöglichkeiten und können sehr unterschiedlich ausgeprägt sein. Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sind mit Anforderungen und Erwartungen in Bereichen der Alltagsbewältigung, der Wissensaneignung sowie in der Bewältigung vielfältiger Lebenssituationen konfrontiert. Dabei können **Strukturen**, Systeme, Normen und Haltungen, auf die sie dabei treffen, das Handeln der Schülerinnen und Schüler und ihre Teilhabe an Bildungsprozessen und am Leben in der Gesellschaft erleichtern oder erschweren.

Die Bildung und Erziehung von Schülerinnen und Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung erfolgt sowohl an den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren einschließlich kooperativer Organisationsformen („Außenklassen“) als auch in inklusiven Bildungsangeboten.

## **3. Überlegungen zu möglichen zukünftigen Schulstandorten:**

### **a. Standort Satteldorf-Ellrichshausen:**

Der jetzige Standort bietet einen überschaubaren und geschützten Raum, gute Bewegungs- bzw. Sportmöglichkeiten, sehr viel Natur und eine Einkaufsmöglichkeit. Die Schule besitzt Akzeptanz bei der Bevölkerung des Ortes.

Am derzeitigen Standort kann jedoch der oben skizzierte Erziehungs- und Bildungsauftrag nur mit erheblichem Mehr- bzw. Organisationsaufwand verwirklicht werden. Als besonders problematisch erweist sich für Schülerinnen und Schüler, deren Erziehungsberechtigte und für die Lehrkräfte, dass die Fröbelschule nicht mit

öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann. Dementsprechend sind z.B. der Schwimmunterricht, die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, die Umsetzung der Vorgaben im Rahmen der Beruflichen Orientierung, die Nutzung von öffentlichen Einrichtungen, aber auch die beratenden (im Rahmen der Frühförderung) bzw. gutachterlichen (im Rahmen des Feststellungsverfahrens) Tätigkeiten nur mit sehr hohem organisatorischem und zeitlichem Aufwand umsetzbar.

Grundsätzlich bietet das Gebäude keine Barrierefreiheit und eine Raumstruktur, welche nur noch bedingt den Anforderungen entspricht. Zudem entsprechen die Räumlichkeiten nicht dem vorgesehenen Flächenbedarf eines SBBZ GENT. Dazu hat die Schulleitung bereits im Herbst 2020 eine umfassende Aufstellung vorgelegt.

#### **b. Standort Satteldorf:**

Ein Neubau der Fröbelschule in unmittelbarer Nachbarschaft der Grundschule und der Kindertageseinrichtung in Satteldorf wird die Barrierefreiheit des Gebäudes herstellen und kann den Raumbedarf und die Raumstruktur eines modernen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums mit Schulkindergarten und sonderpädagogischer Beratungsstelle für Frühförderung berücksichtigen.

Die Lage würde sowohl im Hinblick auf den Schulkindergarten, als auch hinsichtlich der Grundstufe Kooperations- oder Inklusionsmöglichkeiten im Rahmen einer engen Zusammenarbeit der Fröbelschule mit den genannten Institutionen schaffen.

Der Ort Satteldorf bietet verschiedene Einkaufsmöglichkeiten und viele Betriebe bzw. Unternehmen in denen z.B. Praktika absolviert und Partnerschaften angestrebt werden können. Gleichzeitig hat Satteldorf eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr. Die Stadt Crailsheim mit ihren öffentlichen Einrichtungen ist gut erreichbar. Ebenso sind gute Bewegungs- und Sportmöglichkeiten vor Ort vorhanden. Die Wege zu den Kooperationsschulen in Crailsheim würden sich für alle Beteiligten erheblich verkürzen. Der direkte Autobahnanschluss würde die Attraktivität der Fröbelschule als Landkreisschule stärken und die Erreichbarkeit (auch für Lehrkräfte) erheblich verbessern.

#### **Aktualisierung - Der Vorschlag im Birkenweg (Vorschlag 1)**

Das angebotene Grundstück im Birkenweg in Verbindung mit den Flurstücken 960 und 967 bietet neben ausreichend Platz eine direkte Anbindung an Grundschule, Kindergarten und Turnhalle. Dadurch entstehen ideale Möglichkeiten der direkten und unkomplizierten Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den Kindergärten. Die Schülerinnen und Schüler haben vielfältige Begegnungsmöglichkeiten, sowohl in strukturierten wie auch in freien Situationen. Gemeinsame Außengelände der beiden Schulen wie auch der beiden Kindergärten ermöglichen spielerische Erfahrungen

miteinander. Kurze Wege ergeben viele kleine und auch spontane Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Alltag.

### Gemeinsamer Pausenbereich

Ein Pausenbereich, der von der Fröbelschule und der benachbarten Grundschule gemeinsam genutzt wird, ermöglicht ungezwungene Erfahrungen im Umgang miteinander. Spielerisch und im freien Miteinander erleben sich die Schülerinnen und Schüler beider Schulen gegenseitig. Damit kann der Erziehungs- und Bildungsauftrag des Bildungsplanes für Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung umgesetzt werden: „Mit der Vermittlung traditioneller Bewegungsspiele und dem Angebot zu freier spielerischer Auseinandersetzung gibt die Schule den Schülerinnen und Schülern wichtige Anregungen für soziale Kontakte. Bewegung, Spiel und Sport werden als Chance zur Integration erkannt. Schulische und außerschulische Spiel- und Bewegungsräume führen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer und gesellschaftlicher Herkunft zusammen, bieten Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten von Menschen mit und ohne Behinderung und unterstützen die Überwindung von Vorurteilen.“

Sport und Bewegung tragen durch eine wirksame Kräftigung der gesamten Haltemuskulatur und einer Schulung der zu einer gesunden Entwicklung der Schülerinnen und Schüler bei. Erkenntnisse aus der Gehirnforschung erbringen darüber hinaus den Nachweis, dass Sport und Bewegung maßgeblich die selbstregulatorischen Kompetenzen fördern und die kognitiven Fähigkeiten wie die exekutiven Funktionen verbessern und somit das Lernen fördern.

Je größer der Aufforderungscharakter und je vielfältiger die Möglichkeiten zum Klettern, Hangeln, Balancieren, Rennen, Hüpfen, Springen, Werfen und Spielen in den Bewegungspausen sind, desto mehr kann dem Grundbedürfnis aller Kinder und Jugendlichen nach Bewegung und somit einer ganzheitlichen Entwicklung im Rahmen eines Schultages Rechnung getragen werden.

Der Bildungsplan GENT fordert für das Fach Bewegung, Spiel und Sport: „Mit Bewegungsaufgaben und -anforderungen innerhalb des Unterrichts und des Schulalltages wird das Bildungsangebot auch in anderen Fächern und Lebensfeldern sinnvoll ergänzt und vertieft.“ Der Außenbereich wird demnach nicht nur in den Pausenzeiten, sondern auch während der Unterrichtszeit intensiv für vielerlei Unterrichtsangebote und bewegtes Lernen genutzt.

Bislang stehen der Fröbelschule und dem Schulkindergarten zusammen ca. 1500 m<sup>2</sup> Pausenflächen auf dem Außengelände zur Verfügung. Diese Größe sollte aufgrund der Schülerzahl und der pädagogischen Erfordernisse nicht unterschritten werden.

Die Grundschule Satteldorf ist zertifizierte „Grundschule mit sport- und bewegungs-erzieherischem Schwerpunkt“. Als solche benötigt sie die derzeit ausgewiesenen

Pausenflächen für ihre Angebote. Diese Flächen dürfen daher nicht eingeschränkt werden.

### Geschützter Pausenbereich

Für manche Schülerinnen und Schüler der Fröbelschule, beispielsweise solche mit Weglauftendenzen, wird ein separater, geschützter Außenbereich mit Spielmöglichkeiten benötigt. Damit in diesem Bereich ausreichende und unterschiedliche Bewegungsangebote (Klettern, balancieren, rollen, fahren, rennen, ...) angeboten werden können, ist von einer Mindestgröße von 500 m<sup>2</sup> auszugehen.

### Gemeinsame Mensa

Das gemeinsame Mittagessen bietet vielfältige Begegnungsmöglichkeiten und Erfahrungsräume. Daher kann eine von SBBZ und Grundschule gemeinsam genutzte Mensa einen großen Beitrag zu einem guten Miteinander bieten. Bei der Planung und Einrichtung ist hierbei zu bedenken, dass für die Schülerinnen und Schüler der Fröbelschule das Mittagessen zur Unterrichtszeit gehört, obligatorisch ist und sie daher meist im Klassenverband essen.

### Umgekehrte Inklusion

Eine enge Kooperation einer Grundschulklasse und einer Fröbelschulklasse würde auch dadurch ermöglicht, dass im Gebäude der Fröbelschule Klassenzimmer eingerichtet werden, die in Größe und Ausstattung für eine Regelklasse ausgelegt sind. So könnten die beiden Schulen Klassenzimmer im jeweils anderen Gebäude nutzen. Damit werden noch mehr und intensivere Kooperationsmöglichkeiten eröffnet. Gerade in der Ganztagsbetreuung, welche sowohl in den Grundschulen als auch in den Grundstufen der SBBZ bis 2026 verbindlich umgesetzt werden soll, kann eine enge Kooperation durch wechselseitige bzw. gemeinsame Nutzung von Räumen für beide Schulen von großem Nutzen sein.

### Sportstättenbedarf

Für den Sportunterricht der Fröbelschule werden bei der aktuellen Schülerzahl ca. 10 Stunden Turnhallenbelegung benötigt (ohne Kooperationsklassen). Die von der Gemeinde Satteldorf angebotenen Kapazitäten liegen teilweise außerhalb der Unterrichtszeit der Fröbelschule. Daher besteht im Detail noch Abstimmungsbedarf, um die angebotene Kapazität mit den Unterrichtszeiten der Fröbelschule abzustimmen.

Darüber hinaus ist für die Fröbelschule ein eigener Bewegungsraum einzuplanen, damit die Angebote in den Bereichen Bewegungserziehung, Psychomotorik, Rhythmik, Freizeitgestaltung, AG und Physiotherapie umgesetzt werden können.

### Schulkindergarten

Für den Schulkindergarten der Fröbelschule werden Räumlichkeiten für zwei Gruppen sowie ein Außengelände benötigt. Die enge Kooperation mit einem Regelkindergarten ist anzustreben, möglichst im Rahmen einer Intensivkooperation. Bei einer Intensivkooperation sind der Schulkindergarten und der Kindergarten unter einem Dach untergebracht. Dadurch würde bei entsprechender Gestaltung der Räumlichkeiten auch eine integrative Gruppe möglich werden.

Auch für die Kindergärten gilt, dass die Größe der bisherigen Außengelände nicht unterschritten werden sollte.

Die räumliche Nähe von Schule und Schulkindergarten ist auch aus organisatorischen Gründen wichtig und an diesem Standort sehr gut umsetzbar.

#### **c. Standort Crailsheim:**

Ein Neubau der Fröbelschule in Crailsheim wird die Barrierefreiheit des Gebäudes herstellen und kann den Raumbedarf und die Raumstruktur eines modernen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums berücksichtigen.

Die Lage würde sowohl im Hinblick auf die Hauptstufe, als auch hinsichtlich der Berufsschulstufe Kooperations- oder Inklusionsmöglichkeiten im Rahmen einer vertieften Zusammenarbeit der Fröbelschule mit der Realschule am Karlsberg und dem beruflichen Schulzentrum schaffen. Ebenso könnte für die Grundstufe mit den z. T. naheliegenden Grundschulen Kooperations- oder Inklusionsmöglichkeiten aufgebaut werden. Eine engere Zusammenarbeit mit den anderen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren vor Ort wäre möglich.

In Crailsheim sind z.B. der Schwimmunterricht, die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, die Umsetzung der Vorgaben im Rahmen der Beruflichen Orientierung, die Nutzung von öffentlichen Einrichtungen, aber auch die beratenden (im Rahmen der Sonderpädagogischen Frühberatungsstelle) Tätigkeiten sehr gut umsetzbar.

Gleichwohl muss für diesen Standort geprüft werden, ob das zukünftige Gelände einen geschützten Raum, einen hinreichend großen, naturnahen Pausen- und Spielraum und ausreichend Sportmöglichkeiten bietet.

Geprüft werden sollte ebenso, ob der Standort des Schulkindertages nicht sinnvollerweise an eine Kindertageseinrichtung in Crailsheim gekoppelt werden könnte.

Die Anbindung an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr ist sehr gut. Dies würde die Attraktivität der Fröbelschule als Landkreisschule entscheidend stärken und die Erreichbarkeit (auch für Lehrkräfte) erheblich verbessern.

## **Aktualisierung - Vorschlag Crailsheim**

Der Vorschlag der Stadt Crailsheim bietet eine direkte Anbindung an die benachbarten Schulen (Realschule am Karlsberg, geplant Leonhard-Sachs-Gemeinschaftsschule). Eine Dreifeldturnhalle soll in diesem Bereich erstellt werden und wäre dann auch direkt angebunden. Durch die räumliche Nähe bestünden gute Möglichkeiten der direkten und unkomplizierten Zusammenarbeit zwischen den Schulen. Die Schülerinnen und Schüler hätten vielfältige Begegnungsmöglichkeiten, sowohl in strukturierten wie auch in freien Situationen. Gemeinsame Außengelände der beiden Schulen ermöglichen spielerische Erfahrungen miteinander. Kurze Wege ergäben viele kleine und auch spontane Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Alltag. Eine Festlegung der Stadt Crailsheim auf einen Zeitpunkt der Umsetzung der Maßnahmen liegt bislang nicht vor. Dies ist für die Entwicklung der Fröbelschule ein großer Unsicherheitsfaktor.

### Gemeinsamer Pausenbereich

Ein Pausenbereich, der von der Fröbelschule und den benachbarten allgemeinen Schulen gemeinsam genutzt wird, ermöglicht ungezwungene Erfahrungen im Umgang miteinander. Spielerisch und im freien Miteinander erleben sich die Schülerinnen und Schüler beider Schulen gegenseitig (s.o.).

Laut Planungsunterlagen ist ein gemeinsamer Pausenbereich für alle vier Schulen angedacht, dies wären circa 1000 Schülerinnen und Schüler. Sehr fraglich ist dabei, ob sich die Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt GENT bei dieser Gesamtschülerzahl noch zurechtfinden. Eine derart große Zahl an Schülerinnen und Schülern scheint im Besonderen für diejenigen der jüngeren Jahrgänge eine Überforderung zu sein. In der Detailplanung der Maßnahme muss hierfür noch eine pädagogisch sinnvolle Lösung gefunden werden.

### Geschützter Pausenbereich

Für manche Schülerinnen und Schüler der Fröbelschule, beispielsweise solche mit Weglauftendenzen, wird ein separater, geschützter Außenbereich mit Spielmöglichkeiten benötigt. Ein solcher Bereich ist bislang im Konzept nicht erkennbar und muss daher in der Detailplanung der Pausenbereiche berücksichtigt werden.

### Gemeinsame Mensa

Das gemeinsame Mittagessen bietet vielfältige Begegnungsmöglichkeiten und Erfahrungsräume. Daher kann eine von SBBZ und allgemeiner Schule gemeinsam genutzte Mensa einen großen Beitrag zu einem guten Miteinander bieten. Bei der Planung und Einrichtung ist hierbei zu bedenken, dass für die Schülerinnen und

Schüler der Fröbelschule das Mittagessen zur Unterrichtszeit gehört, obligatorisch ist und sie daher meist im Klassenverband essen.

#### Umgekehrte Inklusion

Eine enge Kooperation einer Regelklasse und einer Fröbelschulklasse wird auch dadurch ermöglicht, dass im Gebäude der Fröbelschule Klassenzimmer eingerichtet werden, die in Größe und Ausstattung für eine Regelklasse ausgelegt sind. So könnten die beteiligten Schulen Klassenzimmer im jeweils anderen Gebäude nutzen. Damit werden noch mehr und intensivere Kooperationsmöglichkeiten eröffnet.

#### Sportstättenbedarf

Für den Sportunterricht der Fröbelschule werden bei der aktuellen Schülerzahl ca. 10 Stunden Turnhallenbelegung benötigt (ohne Kooperationsklassen). Die Stadt Crailsheim hat für eine Übergangszeit entsprechende Kapazitäten zugesagt. Mit dem beschlossenen Bau einer Dreifeldhalle sind ausreichend Kapazitäten vorhanden. Darüber hinaus ist für die Fröbelschule ein eigener Bewegungsraum einzuplanen, damit die Angebote in den Bereichen Bewegungserziehung, Psychomotorik, Rhythmik, Freizeitgestaltung, AG und Physiotherapie umgesetzt werden können.

#### Schulkindergarten

Für den Schulkindergarten der Fröbelschule werden Räumlichkeiten für zwei Gruppen sowie ein Außengelände benötigt. Die enge Kooperation mit einem Regelkindergarten ist anzustreben, möglichst im Rahmen einer Intensivkooperation. Bei einer Intensivkooperation sind der Schulkindergarten und der Kindergarten unter einem Dach untergebracht. Dadurch würde bei entsprechender Gestaltung der Räumlichkeiten auch eine integrative Gruppe möglich werden.

Die Stadt Crailsheim hat Planungen angestellt, im Bereich des Volksfestplatzes Kindergarten, Krippe und Schulkindergarten im Rahmen einer Intensivkooperation umzusetzen. Damit scheint es für den Standort Crailsheim die Möglichkeit zu geben, Schule und Schulkindergarten in geringer Entfernung (ca. 350 m) zu bauen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Lösung, welche Schule und Schulkindergarten in räumlicher Nähe ermöglicht, vorzuziehen. Für den Standort Crailsheim ist bislang völlig offen, wo und wann ein Schulkindergarten gebaut werden kann. Der Schulkindergarten kann als Vorstufe bzw. „Eingang“ in die Fröbelschule gesehen werden. Die Attraktivität der Fröbelschule hängt daher auch eng mit der Attraktivität des Schulkindertens zusammen. Daher wäre eine ungeklärte Situation für den Schulkindergarten eine Schwächung des Lernortes Fröbelschule.

#### **4. Gemeinsame Stellungnahme des Regierungspräsidiums Stuttgart des Staatlichen Schulamtes Künzelsau und der Schulleitung:**

##### **a. Standort Satteldorf-Ellrichshausen:**

Aus Sicht des Regierungspräsidiums Stuttgart, des Staatlichen Schulamtes Künzelsau und der Schulleitung empfiehlt sich aus sonderpädagogischer Sicht eine Sanierung des Standortes in Satteldorf-Ellrichshausen nicht, da er aus zahlreichen, oben ausgeführten Gründen erhebliche Barrieren für die Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrages eines SBBZ mit dem FSP GENT aufweist, die auch durch eine grundlegende Sanierung nicht zu beseitigen sind.

##### **b. Standort Satteldorf:**

Aus Sicht des Regierungspräsidiums Stuttgart, des Staatlichen Schulamtes Künzelsau und der Schulleitung bietet der Standort „Birkenweg“ in Satteldorf vor allem für die Schulkindergartenkinder und die Schülerinnen und Schüler der Grundstufe sehr gute Umsetzungsmöglichkeiten des Erziehungs- und Bildungsauftrags eines SBBZ mit dem FSP GENT. Ein Umzug der Fröbelschule in die Nähe der Grundschule, des Kindergartens und weiterer wichtiger Einrichtungen hat großen Nutzen für die Schule und vor allem für die Schülerinnen und Schüler. Ebenso ist ein attraktives und lernförderliches Umfeld für die Kinder dieser Altersstufen für die Fürsorgeberechtigten ein starkes Argument sich für eine Beschulung an einem öffentlichen SBBZ GENT zu entscheiden, obwohl im Einzugsbereich zwei private SBBZ GENT liegen. Bei Schülerinnen und Schülern dieses Förderschwerpunktes ist nicht mit einer „Gesundung“ zu rechnen und die Erfahrung zeigt, dass ein Wechsel von einem SBBZ mit dem Förderschwerpunkt GENT während des Schulbesuches in der Regel nicht mehr stattfindet. Daher sollten die Rahmenbedingungen eines Standortes gerade für den Schulkindergarten, die sonderpädagogische Beratungsstelle für Frühförderung und die Grundstufe ein gewichtiges Argument sein. Hinzutritt, dass bereits mit der Grundschule vor Ort eine etablierte und funktionierende Inklusion existiert, die weiter ausgebaut werden soll. Auch die Inklusionsklasse an der Realschule am Karlsberg und die BVE-Gruppe von Berufsschulstufenschülerinnen bzw. -schülern an der Eugen-Grimminger-Schule sowie bestehenden Kooperationen mit dem Albert-Schweitzer-Gymnasium kann unter erheblich verbesserten Rahmenbedingungen fortgeführt werden. Auch die anderen Angebote in Crailsheim sind gerade für die älteren Schülerinnen und Schüler durch die getaktete Busverbindung bei geringer Entfernung gut erreichbar. Dies bietet einen Anlass für das Mobilitätstraining mit den Schülerinnen und Schülern.



### **c. Standort Crailsheim**

Aus Sicht des Regierungspräsidiums Stuttgart, des Staatlichen Schulamtes Künzelsau und der Schulleitung bietet der Vorschlag in Crailsheim vor allem für die Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Berufsschulstufe gute Umsetzungsmöglichkeiten des Erziehungs- und Bildungsauftrags eines SBBZ mit dem Förderschwerpunkt GENT. Gerade für die jüngeren Schülerinnen und Schüler bestehen erhebliche Bedenken hinsichtlich der Größe und Übersichtlichkeit des geplanten Schulzentrums, welche in der Detailplanung berücksichtigt werden müssen. Da für die Schülerinnen und Schüler des Schulkindergartens ein Standort in räumlicher Nähe zu einem Kindergarten angestrebt werden muss, müssen neue Strukturen aufgebaut werden. Eine Umsetzung dieser neuen Strukturen ist derzeit nicht absehbar.

Es liegen keine konkreten Aussagen vor, wann mit dem Neubau der Grundschule der Leonhard-Sachs-Schule und des SBBZ GENT begonnen werden kann. Auch ist zu befürchten, dass bei der Vielzahl der avisierten Bauprojekte (Neubau Leonard-Sachs-Schule: Neubau Grundschule und Neubau Gemeinschaftsschule, Neubau SBBZ, Neubau Kindergarten/Schulkindergarten, Neubau Sporthalle) es über einen sehr langen Zeitraum zu den Schulbetrieb störenden Bauaktivitäten auf dem Campus Schulzentrum Crailsheim kommt.

Ebenso bedarf es neuer Strukturen und Anstrengungen bei der Einrichtung von kooperativen Organisationsformen und inklusiven Bildungsangeboten mit den benachbarten Grundschulen seitens der Grundstufe des SBBZ. Die Zusammenarbeit mit den SBBZ in Crailsheim könnte ausgebaut und intensiviert werden.

Fazit:

**Unter Würdigung aller Argumente ist nach Einschätzung der Schulaufsicht und der Schulleitung aus sonderpädagogischer Perspektive der Vorschlag eines Neubaus des SBBZ und des Schulkindergartens am Standort „Birkenweg“ in Satteldorf eindeutig zu präferieren.**